

Hallisches patriotisches

W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse

und

wohlthätiger Zwecke.

Viertes Quartal. 46. Stück.

Sonnabend, den 18. November 1854.

Inhalt.

Frequenz der Halleschen Schulen. — Gesuch. — Wahl.
— 75 Bekanntmachungen.

Uebersicht der Frequenz der Halleschen Schulen
in dem Winter-Halbjahre 1854/55.

I. Städtische Schulen, ressortirend von dem Ma-
gistrate und der K. Regierung zu Merseburg:

A) Bürger-Knabenschule mit 7 Klassen in 10
Abtheilungen und zwar in I. 42, II. 58, III. A. 69,
III. B. 44, IV. A. 70, IV. B. 61, V. 85, VI. 82,
VII. A. 101, VII. B. 128, im Ganzen 740 Schüler.

B) Bürger-Mädchenschule mit 7 Klassen in
neun Abtheilungen und zwar in der ersten Klasse 55,
in der 2. 61, in der 3. 74, in der 4. 86, in der
5 a. 80, in der 5 b. 78, in der 6. 91, in der 7 a.
64, in der 7 b. 128 Schülerinnen; im Ganzen 717
Schülerinnen.

55. Jahrg.

(46)

- C) Schule in der Vorstadt Neumarkt mit je 3 Klassen für Knaben und Mädchen. In der ersten Knaben-Klasse sitzen 28, in der zweiten 46, in der dritten 36 Schüler, im Ganzen 110 Knaben; in der ersten Mädchenklasse 134, in der zweiten 55, in der dritten 51 Schülerinnen, im Ganzen 140 Mädchen, so daß diese Schule von 250 Kindern besucht wird.
- D) Schule in der Vorstadt Glaucha, ebenfalls mit je 3 Klassen für Knaben und Mädchen. In der ersten Knabenklasse sitzen 44, eben so viel in der zweiten, 57 in der dritten, im Ganzen 145 Knaben. Von den 123 Mädchen sitzen 39 in der ersten, 37 in der zweiten, 47 in der 3. Klasse.
- E) Schule in der Vorstadt Petersberg mit 2 Klassen für 58 Knaben und 43 Mädchen; in der 3. Klasse 20 Knaben und 21 Mädchen, in der vierten 38 Knaben und 22 Mädchen.
- F) Die Armentschule mit 4 Klassen für Knaben und Mädchen. In der ersten Knabenklasse sitzen 57, in der zweiten 82, in der dritten 90, in der vierten 79 Schüler; in der ersten Mädchenklasse 68, in der zweiten 97, in der dritten 94, in der vierten 88, zusammen 288 Knaben und 347 Mädchen.
- G) Die Sonntagsschule wird von 48 Schülern besucht.

II. Kirchschulen:

- A) Dom-Töchterchule mit 2 Klassen und 94 Schülerinnen, von denen 42 in der ersten, 52 in der zweiten Klasse sitzen.
- B) Katholische Schule mit 85 Schülern, nämlich 47 Knaben und 38 Mädchen.

III. Von dem Ministerium des Innern ressortirt die Gewerbeschule in 2 Klassen mit 32 Schülern, von denen 12 in der ersten, 20 in der zweiten Klasse sitzen.

IV. Von dem Königl. Provinzial-Schul-Collegium zu Magdeburg und dem Ministerium der geistlichen,

Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten ressortiren die verschiedenen Schulanstalten in den Franckischen Stiftungen, deren Frequenz folgende ist:

- A) Königliches Pädagogium in 6 Klassen 87 Schüler und zwar in I. 8, II. 30, III. 27, IV. 10, V. 7, VI. 5.
- B) Lateinische Hauptschule in 6 Klassen mit 13 Abtheilungen 524 Schüler und zwar in I. 76, II. 84, III. 87, IV. 93, V. 103, VI. 81.
- C) Realschule in 6 Klassen u. 12 Abtheilungen 496 Schüler, von denen in I. 21, in II. 130, in III. 128, in IV. 108, in V. 93, in VI. 16 sitzen.
- D) Bürgerschule in 8 Klassen und 10 Abtheilungen 650 Schüler und zwar in I. und IIa. 32, IIb. 42, III. 72, IV. 86, V. 101, VI. 99, VIIa 60, VIIb. 59, VIIIa. 47, VIIIb. 52.
- E) Parallelschule für Knaben in 6 Klassen 85 Schüler und zwar in V. 10, VIa 17, VIb. 14, VII. 15, VIIIa 9 und VIIIb. 20.
- F) Höhere Töchterschule in 7 Klassen und 8 Abtheilungen 232 Schülerinnen, davon in I. 24, II. 22, IIIa 30, IIIb. 39, IV. 37, V. 38, VI. 22, VII. 20.
- G) Mittlere Töchterschule in 8 Klassen 386 Schülerinnen, davon in I. und II. 44, III. 45, IV. 54, V. 52, VIa. 49, VIb 46, VII. 50, VIII. 46.
- H) Freischule für Knaben in 4 Klassen 320 Schüler, davon in I. und IIa. 60, IIb. 70, III. 96, IV. 94.
- I) Freischule für Mädchen in 4 Klassen 341 Schülerinnen, davon in I. und IIa. 65, IIb. 83, III. 94, IV. 99.

V) Privat-Schulen:

- A) Töchter Schule des Superintendenten Neuenhaus mit 65 Schülerinnen.
 B) Gaudig'sches Institut mit 40 Schülern in 3 Klassen.
 C) Schönleben'sche Schule mit 29 Knaben und 12 Mädchen.
 D) Handelsschule zur Fortbildung von Handlungs- Lehrlingen in zwei Klassen mit 23 Schülern.

Außerdem besteht die jüdische Schule unter dem Kantor und Lehrer Levandovský.

Es erhalten hiernach Unterricht:

1) in den städtischen Schulen	1389 Schüler, 1363 Schülerinnen, im Ganzen 2752.
2) in den Kirchschulen	47 Schüler, 132 Schülerinnen, = 179.
3) in der Gewerbeschule	32 Schüler, = 32.
4) in den Franckeschen Stiftungen	2162 Schüler, 959 Schülerinnen, = 3121.
5) in Privatschulen	92 Schüler, 77 = 169.
3722 = 2531	= 6253.

Chronik der Stadt Halle.

Es wird sogleich eine geräumige Küche oder Waschküche nebst einigem Keller- und Bodenraum möglichst in der Mitte der Stadt gelegen, zu mieten gesucht. Wer etwas der Art abzulassen hat, wolle sich bei Mad. Keerl in der Stadt Zürich melden.

Der bisherige Stadtrath Hr. Kummel ist von der hiesigen Stadtverordneten-Versammlung gemäß der Städteordnung vom 30. Mai 1853 zum Beigeordneten oder zweiten Bürgermeister erwählt, und diese Wahl Allerhöchst bestätigt worden.

Wir bringen dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Halle, den 15. Nov. 1854.

Der Magistrat.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. C. Klein.

Bekanntmachungen.

Der für den Zeitraum vom 1. Januar bis alt. December 1855 erforderliche Bedarf an Brod und Fourage für die hier garnisonirenden Königl. Truppentheile soll in dem auf

den 21. November c. Dienstag Vormittag 11 Uhr in dem Wartezimmer des hiesigen Thüringer Bahnhofs

von der Königl. Intendantur 4. Armeecorps anbezeichneten Termine an den Mindestfordernden in directe Lieferung gegeben werden, zu welchem wir im Auftrage Unternehmer mit dem Hinzufügen hierdurch einladen, daß die hierauf bezüglichen näheren Bedingungen in unserm Militair- und Einquartierungsbureau eingesehen werden können.

Halle, den 14. Nov. 1854.

Der Magistrat.

Die Straßenerleuchtung beginnt vom 18. bis incl. 23. d. Mts. um 5, 24. um 6, 25. um 7, und dauert bis 11 Uhr.

Halle, den 17. November 1854.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Küchenabgänge, der disponible Dünger und die von circa 700 Tonnen Bier gewonnenen Hefen hiesiger königlichen Strafanstalt pro 1855 sollen Freitag **den 24. November c. Vormittags 9 Uhr** in dem Geschäftslokale der Anstalt an den Meistbietenden unter Vorbehalt der Genehmigung königlicher Regierung zu Merseburg verpachtet, sowie gleichzeitig eine Parthie kleine Futterkartoffeln, Lumpen und altes Eisen an den Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Halle, den 9. November 1854.

Der Director der königlichen Strafanstalt
v. Rohr.

Gesucht wird zum Einkauf hiesiger Landesprodukte ein zuverlässiger Agent. Adressen sub S. in der Exp. d. Blattes abzugeben.

Ein solider Agent sucht noch für Sachsen Agentur in Stärke, Mohnöl und Landesprodukten. Gef. Offerten unter D. # 4 in der Exp. d. Blattes niederzulegen.

Häuser, zum Mehl- oder Victualienhandel passend, sind gegen 400 oder 300 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch A. Kuckenburg, Geisstr. Nr. 1296.

Eine Auswärterin wird sogleich gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

Bergschenke.

Sonntag den 19. Nov. Tanzvergnügen, wozu ergehenst einladet

K. Banse.

Hamburger Preßhefe

besten Qualität, täglich frisch, empfehlen die Unterzeichneten. Lager halten stets die Herren Gebr. **Hafmann** unter dem Rathskeller und Herr **C. Deichmann**, Leipz. Str. —

Wiederverkäufern notiren billigst
F. Laage & Co., Strohhöfische Nr. 2128 b.

Stube und Kammer vermietet **F. Laage.**

Zu vermietthen, Franckenstraße Nr. 3 die 1. Etage von 6 Zimmern, Küche und Zubehör.

Parterre-Logis von Stube, Kammer, Küche und Zubehör vom 1. Jan. k. J. ab, ersteres auch sofort zu beziehen. Näheres im Nebenhause Nr 4 parterre.

Neujahr ist Stube und Kammer an stille Leute zu vermietthen Nr. 256 eine Treppe hoch.

Ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Bodenkammer steht noch zu Neujahr zu vermietthen Rittergasse Nr. 634.

Eine Stube mit Zubehör für eine Person Schülershof Nr. 762.

Eine kleine Stube mit Kammer ist zu vermietthen und zu Neujahr zu beziehen im Rosenbaum.

In Nr. 2013 an der Glauchaischen Kirche sind 2 Stuben, eine zu 20 Thlr. und eine zu 10 Thlr. zu vermietthen und zum 1. Januar zu beziehen.

Ein Logis von 4 heizbaren Stuben, Kammern, Küche, Keller u. s. w., freundlich gelegen, ist an eine kinderlose Familie sofort zu vermietthen und Ostern zu beziehen bei Ferd. Ebert, Nr. 1555 58.

Eine Cylinder-Uhr mit goldenem Rande ist Mittwoch Abend 8—9 Uhr von der Rathhausgasse nach der Rannischen Straße verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine Belohnung von 4 Thlr. abzugeben an den Schneidergesellen Faust, Rathhausgasse Nr. 250. Vor Ankauf derselben wird gewarnt.

Ein Pelzkragen ist verloren gegangen. Gegen eine Belohnung abzugeben Strohhospitze Nr. 2118.

Alle Reparaturen in Kupfer und Messing-Arbeiten, so wie das Verzinnen von Kupfergeschirr, wird schnell und billig gemacht bei Stöckler, Kupferschmidt.

Strohhof Liliengasse Nr. 2075.

Zwei Gebett gute Federbetten sind zu verkaufen

Neumarkt Nr. 1289.

Iduna,

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Ver- sicherungs-Gesellschaft zu Halle a/S.

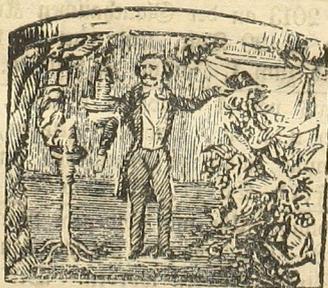
Dem geehrten Publikum erstatte ich hierdurch die ergebenste Anzeige, daß das Bureau der hiesigen General-Agentur oben bezeichneter Gesellschaft aus der großen Ulrichsstraße Nr. 73 in das von der Direction inne habende Gebäude vor dem Leipziger Thore verlegt worden ist.

Halle a/S., am 15. November 1854.

Schreiber,

General-Agent und Sub-Director.

Kunst-



Anzeige.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß das Panorama in Verbindung mit dem Zaubertheater, welches in der Promenade aufgestellt, Sonntag und Montag zum letzten Male zu sehen ist. Bei herabgesetzten Preisen à Person 1 Sgr. Auch ist in demselben Kabinet eine mechanische Maschine, in der jeder junge Mann seine Geliebte und jedes junge Mädchen ihrer Geliebten sehen kann; à Person 1 Sgr.

A. Macholke aus Berlin.

Zwei große Hundehütten und 4 Fensterladen, gut erhalten, stehen zu verkaufen Dachritzgasse Nr. 989, 1 Er.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir die
Eröffnung meines
am Markt Nr. 740, Ecke des Schülershofs,
belegenen Annahme-Locals für meine
**Färberei, Druckerei, Wasch-, Flek-
ken- und Garderoben-Reinigungs-
Anstalt**

ganz ergebenst anzuzeigen.

Dieselbst werden alle Arten seidener, halbseidener, challi, wollener und baumwollener Zeuge aufs beste in den lebhaftesten Farben aufgefärbt, Shawls und Tücher jeder Art werden so wie seidene, halbseidene, challi, wollene, Kattun- und Musselin-Kleider, wollene Stickereien und Fußteppiche, aufs klarste gewaschen und appretirt.

Damenkleider in den zartesten Farben, in Seide wie in Wolle, zertrennt wie unzertrennt, mit Posamentier- und Sammt-Besatz, werden sowohl von einzelnen Flecken wie auch im Ganzen mit Erhaltung der Schönheit und des natürlichen Glanzes gereinigt. — Herren-Garderobe wird, unbeschadet der Façon, aufs sauberste wieder hergestellt.

Shawls und Tücher werden in schönen hellen Farben aufgefärbt, daß sowohl die Farben der Borten, als auch der Blumen unverändert hervortreten. Schwarze Shawls oder Tücher mit eingewirkten Borten, wo der Tisch fahl oder fleckig ist, werden schön schwarz aufgefärbt, ohne daß die Borte leidet oder die Tücher abschmutzen.

Weiße Blonden, Handschuhe, Strümpfe, Atlas- und Kreppkleider werden gewaschen, im klarsten Lichtweiß aufgefärbt, so daß sie von neuen nicht zu unterscheiden sind.

Baumwollene Gardinen und Möbelstoffe werden aufs beste gewaschen und geglättet.

Für die eingelieferten Gegenstände wird 2 Jahre garantiert.

Für außerhalb befinden sich die Annahmen:

in **Stettin** **Breslau** **Leipzig**
Breitestraße 345. Dhlauerstr. 83. Universitätsstr. 23.

Halle, am Markt Nr. 740.

W. Spindler in Berlin,
Wallstraße Nr. 12.

Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sizung am
20. November c. zu verhandelnden Sachen:

A. Oeffentliche Sizung.

- 1) Hospitals-Kassenrechnung pro 1853.
- 2) Uebernahme der Anpflanzungen am Hoffmannschen Hause.
- 3) Erhöhung eines Statstitels.
- 4) Wahl der Mitglieder der Reclamations-Commission.
- 5) Anzeige des Magistrats wegen Ablaufs der Dienstzeit des Herrn Beigeordneten Rummel als Stadtrath.

B. Geschlossene Sizung.

- 1) Bewilligung einer Uebererhebungszulage.
- 2) Desgl. einer Remuneration für einen Gehülfen.

Der Vorsteher der Stadtverordneten

Gödecke.

Mehl-Auktion.

Montag den 20. Nov. c. Vormittags 11 Uhr
sollen 6 Ctr. gemischtes Waizen- und Roggenmehl
bei uns öffentlich meistbietend gegen gleich baare Be-
zahlung in Preuß. Gelde verkauft werden.

Halle, den 14. Nov. 1854.

Königl. Haupt-Steuer-Amt.

Zufolge höherer Bestimmung soll die Lieferung
es Fleisches, der Backwaaren, des Biers und der
Vidualien für das hiesige Garnison-Lazareth nach
den Bedürfnissen vom 1. Januar 1855 bis dahin
1856 den Mindestfordernden überlassen werden.

Zur Abgabe der Gebote ist ein Termin auf
den 25. Nov. c., Vormittag 9 Uhr
im Geschäftslokale unseres Rechnungsführers auf der
Moritzburg anberaumt, wozu wir Unternehmer mit
m Bemerken einladen, daß die desfallsigen Bedin-
gungen täglich eingesehen werden können. Nachgebote
werden nicht angenommen.

Halle, den 16. Nov. 1854.

Königl. Lazareth-Commission.
v. Cloudt, Höpstein,
Hauptmann. Stabsarzt.

A u c t i o n .

Montag den 20. d. Mts. Nachmittags 1 Uhr und folgende Tage, sollen alhier Schimmelgasse Nr. 1543 b wegen Domicilveränderung 1 Couliſſenſiſch zu 24 Perſonen, polirte Sopha-, Waſch-, 1 gr. Schreib-, runde-, Ausziehe- und andere Tiſche, verſchied. Eck-, Kleider- und andere Schränke, 1 polirt. Pult, 8 verſchiedene Bettſtellen wobei 3 polirte, 5 Sophas, 2 u. $\frac{1}{2}$ Dutz. Rohr-, 1 Arm- und andere Stühle, Kommoden, Ofenſchirme von Metall, Holz und mit Tapete, 1 Zinkbadewanne, 3 polirte Bücher- und andere Repositorien, 1 meſſing. Stells- und 1 Sprittlampe, 5 engl. Raſirmesser, **2 G. Oberhäuſer Mikroſcope, wobei einſder größten Art, wie neu, verſchiedene Zeich-
nenmaterialien**, wobei 13 Reißbretter, 1 Kaſten mit Nadiernadeln, Abziehſteine und dergl., 1 eiſer-
ner Ofenkaſten, 1 gr. Part. Ofenlacheln, Blechzeug und verſchied. Gegenſtände von Eiſen, Gartenwerkzeuge, Gartenbänke u. Tiſche, 1 Ziehrolle, 1 Futterkaſten, männliche Kleidungsſtücke, Waſche und verſchied. Gegenſtände an Haus-, Wirthſchafts- und Küchengeräthe, wobei Waſchgefäße, gegen gleich baaare Bezahlung durch mich verſteigert werden und können die Gegenſtände den 18. d. M. Nachm. 2—4 Uhr in Augenschein genommen werden.

Müller, Auctionator u. gerichtl. Taxator.

Ein Laden mit allem Zubehör für jedes Geſchäft paſſend iſt zu vermietthen und zu Neujahr zu beziehen Strohhoffſpize Nr. 2138.

Eine Frau ſucht eine anſtändige Perſon mit in Logis zu nehmen gr. Brauhausgasse Nr. 365 vorn im Hauſe 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen: Phyſharmonika für 40 Thlr. (Gehäuſe von Mahagony, neu) im Schweizerhauſe vorm Kirchthor (Nachmittags von 2 — 4 Uhr.).

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S.
I. Abtheilung.

Das dem ehemaligen Kaufmann Friedrich Wilhelm Gustav Rawald von hier, zur Zeit auf der Festung Silberberg, gehörige, hieselbst belegene, im Hypothekenbuche des Hallischen Stadtfeldes Band VII. unter Nr. 267, als:

„ein Stück Acker hinter dem Gasthose zur goldenen Kugel“

eingetragen, und nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe mit Gebäuden, an:

„Wohnhaus, Seitengebäude nebst Hof, Garten und Zubehör an der Magdeburger Chaussee unter Nr. 6 hieselbst“

bestandene Grundstück, nach der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14. —) einzusehenden Taxe zusammen abgeschätzt auf

4027 Thlr. 16 Sgr. 2 Pf. soll

am 22. December 1854 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6 vor dem Deputirten Herrn Kreis-Gerichts-Rath Stecher meistbietend verkauft werden.

Alle Sorten Watten billigt in der Wattenfabrik von G. Hoffmann, Leipziger Straße Nr. 301.

Altes Eisen, Ofenplatten u. dergl. kauft zum höchsten Preis. C. Glaser,

gr. Klausstraße Nr. 894 im Laden.

Ein sehr dauerhafter und bequemer Schlafstuhl u. Sopha billig zum Verkauf Moritzkirchhof Nr. 616.

Feldschlösschen.

Sonntag den 19. November Tanzkränzchen.

Cröllwitz.

Sonntag den 19. November ladet zur Kirneß und Tanzvergnügen ergebenst ein **F. Nothe.**

Eine Familienwohnung, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, neu tapezirt, ist zu Ostern kleiner Berlin Nr. 414 zu vermieten.

Sehr schönes weißes Roggen- und Weizenmehl, gutes Schlettauer Brod und gute Speisefartoffeln alles zum billigsten Preis Grafeweg Nr. 850 neben dem Laden.

T h a l i a.

Sonntag den 19. November Abends 7¹/₂ Uhr 2. Winterkränzchen in der Weintraube.

Verloren!

ein braunledernes Portemonnaie, circa 11 Thlr. enthaltend, von der Stadt Hamburg bis zur Dachritzgasse. Der ehrliche Finder erhält Dachritzgasse Nr. 983 zwei Thlr. Belohnung.

Guter Sauerkohl ist zu haben bei
Müller, Dachritzgasse Nr. 985.

Alle Schneiderarbeit und Weißnähen wird angenommen, billig und schnell gefertigt.

Wittwe Heinicke, Trödel Nr. 767 2 Tr. hoch.

Ein geprüfter Lehrer wünscht in oder außer dem Hause im Zeichnen und Klavierspiel gründlichen Unterricht zu ertheilen. Auch erbietet er sich Kindern zur Nachhülfe für die Unterrichtsgegenstände der Schule. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Junge Mädchen, welche Schneidern gründlich erlernen wollen, finden dazu Gelegenheit bei
Caroline Müller, Dachritzgasse Nr. 990.

Geübte Näherinnen finden sogleich Beschäftigung bei
Caroline Müller, Dachritzgasse Nr. 990.

Zur Kirnesh

labet Sonntag den 19. d. M. zur Tanzmusik und frischen Kuchen ergebenst ein H. W. Preis in Trotha.

Unser Lager fertiger Damen- und Kinder-Mäntel ist wiederum durch große neue Zusendungen vollständigst assortirt und empfehlen dieselben zu den bekannt billigsten Preisen.

Gebr. Gundermann,

Leipziger Straße Nr. 324.

Wir hatten Gelegenheit, eine Partie Seidenwaaren, welche in $\frac{8}{4}$, $\frac{6}{4}$ und $\frac{4}{4}$ breiten schwarzen Mailänder Taffeten bestehen, außergewöhnlich preiswürdig einzukaufen, und offeriren dieselben

Gebr. Gundermann,

Leipziger Straße Nr. 324.

Für Herren empfehlen wir unser Lager in Tuchen, Paletot-Stoffen, Burkins, das Neueste in Cachemir- und Peluschwesten, sowie seidene Hals- und Taschentücher in schönster Auswahl. Die Tuch-, Seiden- und Modewaaren-Handlung von

Gebrüder Gundermann,

Leipziger Straße Nr. 324.

Kocherbsen,

vorzüglich schön, bei

J. S. Keil,

Patent-Wagenfett

von anerkannter Güte empfiehlt im Ganzen und ausgewogen, sowie auch in 2 \mathcal{L} .-Kistchen

J. S. Keil.

Falg-Kern-Seife,

beste Waare, billigst bei

J. S. Keil,

große Klausstraße.

Knorpelkohle im Rathswerder.

Braunkohlensteine im Rathswerder.

Zu kaufen gesucht wird ein Blasebalg nebst Ambos
Schülershof Nr. 759, parterre.

Mein Lager fertiger Damenmäntel ist ausß Vollkommenste assortirt, Tuchmäntel von 6 bis 15 Thlr. und Zeugmäntel von 4 Thlr. an. Tibets von 9 Sgr. und carrirte Stoffe à 3, 3¹/₄ bis 5 Sgr. empfiehlt

D. Kurzweg,
Leipziger Straße Nr. 282.

Guten Sauerkohl verkauft

Ch. Spitz, kleine Ulrichstraße Nr. 996.

Gute Speise- und Schälkartoffeln sind, um damit zu räumen, billig zu verkaufen bei

C. Goldschmidt
im rothen Thurm = Anbau.

Am Mittwoch den 15. Nov., Morgens zwischen 7 und 8 Uhr, ist auf dem Wege vom sogen. rothen Thore des Waisenhauses bis zum Magdeburger Bahnhof ein wollenes Umschlagetuch verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe gegen eine Belohnung von 15 Sgr. auf dem Waisenhause, Eingang 6, Nr. 12, abzugeben.

Ein Hausschlüssel ist verloren gegangen. Man bietet ihn abzugeben Gerbergasse Nr. 2086.

Ich ersuche hiermit Jedermann, dem aus meiner Lehre entlassenen Hermann Hanson auf meinen Namen nichts zu verabreichen. E. d. Ault, Schlosserstr. Glaucha, lange Gasse Nr. 1793.

Damen-Mäntel

in neuer reichhaltiger Auswahl und sehr preiswürdig empfehlen

Joh. Simon's Söhne.

Von jetzt ab sind wieder sehr gute Speisefartoffeln in meinem Keller, Brüderstraße, die Meße zu 2 Sgr., im Ganzen noch billiger, zu haben.

H. Holzmacher.

Am 11. Novbr. früh $\frac{1}{2}$ 5 Uhr entschlief nach längeren Leiden unsere gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter Dorothea Elisabeth Lanck geb. Marx im 75ten Lebensjahre. Dieses Verwandten und Freunden zur Nachricht, mit der Bitte um stilles Beileid.

Stettin, Halle und Leipzig.

Die Hinterbliebenen.

Einladung zur Kirmes in Trotha.

Am Sonntag giebt's Kaffeekuchen und Tanz bei Heinrich Jordan im Eichelkranz.

Sonntag ladet zum Tanzvergnügen ein
Kubblank in Böllberg.

Sonntag den 19. November Wurfesfest und Ball bei
Nichter in Passendorf.

Böllberg.

Zur Nachkirmes ladet man freundlichst ein. Es werden dabei die neuen Glockentänze gespielt.

Natsch.

Sonntag den 20. ladet zur Nachkirmes ein
Lehmann in Büschdorf vor Reideburg.

Zum Sonntag von 4 Uhr an Tanzmusik bei
D. Hanse (Eremitage.)

Zur Kirmes in Trotha

Sonntag den 19. November ladet ergebenst ein
Brümme.

Bürgergarten.

Sonntag den 19. Nov. Wurfesfest und Ballmusik von 4 Uhr an, wozu ergebenst einladet

Eduard Beyer.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckeret.)